

English version below

Informationen zur Anerkennung von Leistungen und Anrechnung von außerhochschulischen Leistungen und Kompetenzen am Umwelt-Campus Birkenfeld

Informationen zur Anerkennung von Leistungen (§ 25 Abs. 3 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz)

- Wenn Leistungen an einer inländischen oder ausländischen Hochschule erbracht wurden, kann die Anerkennung dieser Leistungen beantragt werden.
- Der entsprechende Antrag des jeweiligen Fachbereichs ist auf den Internetseiten des Prüfungsamtes als Download unter dem Punkt „Formulare für Studierende“ bei den Formularen des jeweiligen Fachbereichs zu finden.
- Dem Antrag auf Anerkennung von Leistungen sind folgende Unterlagen durch die antragstellende Person beizufügen:
Zeugnisse, Leistungsnachweise, Modulhandbücher/Modulbeschreibungen sowie ähnliche Unterlagen, die zur Prüfung der Gleichwertigkeit bzw. des wesentlichen Unterschieds erforderlich sind.
Ohne diese Unterlagen kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Für die Vorlage entsprechender Unterlagen ist die antragstellende Person verantwortlich.
- Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen aus **gleichen oder fachlich verwandten Studiengängen**, die an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben wurden, werden die Anträge nach Empfehlung durch die Studiengangleitung ohne Gleichwertigkeitsprüfung vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses anerkannt.
- Bei Anträgen auf Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in **anderen Studiengängen oder außerhalb** der Bundesrepublik Deutschland erworben wurden, und für die eine Gleichwertigkeitsprüfung gemäß Prüfungsordnung erforderlich ist, werden durch die lehrende Person, deren Fach im Falle der Anerkennung entbehrlich wird, nach Vorlage der entsprechenden Unterlagen (s.o.) inhaltlich geprüft und dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zur Entscheidung über die Anerkennung vorgelegt. Die Gleichwertigkeit ist gegeben, wenn in einer Überprüfung von Studienzeiten, ECTS-Leistungspunkten sowie insbesondere in den Lernergebnissen und Qualifikationen und/oder in der Struktur von Lehrveranstaltungen oder Studienprogrammen, in der Qualität sowie in der unterschiedlichen akademischen und berufsrechtlichen Berechtigung keine wesentlichen Unterschiede feststellbar sind. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen.
- Wenn beim Vergleich der Leistungen kein wesentlicher Unterschied festgestellt wird, sind diese auf Antrag anzuerkennen.

Informationen zur Anrechnung von außerhochschulischen Leistungen und Kompetenzen (§ 25 Abs. 4 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz)

- Auf Antrag kann die Hochschule außerhalb des Hochschulwesens erworbene Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen anrechnen.
- Für Anträge auf Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbene Kenntnisse und Qualifikationen gelten die gleichen Richtlinien wie für Hochschulleistungen.
- Auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen erfolgt eine Einzelfallprüfung durch die Prüfenden der zu ersetzenden Leistungen, erforderlichenfalls erfolgt noch eine Überprüfung durch die

Studiengangleitung, die Genehmigung der Anrechnung erfolgt durch das vorsitzende Mitglied des zuständigen Prüfungsausschusses.

- Anrechnung erfolgt, wenn die durch geeignete Unterlagen nachgewiesenen Kenntnisse und Qualifikationen den Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind.
- Die Überprüfung, ob die von der antragstellenden Person erbrachten außerhochschulischen Leistungen und Qualifikationen den Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, gleichwertig sind, wird im Einzelfall anhand der von der antragstellenden Person vorgelegten Unterlagen, wie z. B. Arbeitsproben, Zeugnisse, Fächerbeschreibungen, Lehrpläne und ähnlichem, vorgenommen. Der Nachweis der Gleichwertigkeit obliegt der antragstellenden Person.
- Außerhalb des Hochschulwesens erworbene Kenntnisse und Qualifikationen werden maximal bis zur Hälfte des Hochschulstudiums anerkannt.

Weitere Hinweise und Informationen

- Die Anträge sind nach Einholung der Unterschriften der zuständigen lehrenden Person bzw. der Studiengangleitung im Prüfungsamt einzureichen. Das Prüfungsamt legt diese dann dem zuständigen Prüfungsausschuss zur Entscheidung vor.
- Bei positivem Entscheid wird die Anerkennung durch das Prüfungsamt im Studierendenverwaltungssystem erfasst.
- Bei negativem Entscheid ergeht ein Ablehnungsbescheid mit einer Begründung zum festgestellten wesentlichen Unterschied der Leistungen sowie einer Rechtsbehelfsbelehrung an die antragstellende Person.
- Nach den Beschlüssen der Prüfungsausschüsse Umweltwirtschaft/Umweltrecht (vom 20.04.2010) sowie Umweltplanung/Umwelttechnik (vom 21.04.2010) sind diese Unterlagen innerhalb des ersten Semesters nach der ersten Einschreibung bzw. nach einem Studiengangwechsel im Prüfungsamt einzureichen.
- Prüfungsrechtliche Details zu Anerkennungen und Anrechnungen sind in der Prüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs bzw. in der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Trier sowie durch Beschlüsse der Prüfungsausschüsse geregelt.
- Beratung und Unterstützung zum Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren erhalten Sie beim Prüfungsamt.
- Für fachliche und inhaltliche Fragen zur Anerkennung bzw. Anrechnung ist die Studiengangleitung des Studiengangs, in den die Einschreibung erfolgen soll, zuständig.

English Version

General information on the recognition of achievements and recognition of non-university achievements and competences at the Environmental Campus Birkenfeld

Information about Recognition of achievements (Article 25 para. 3 University Law Rhineland-Palatinate)

- If you have completed courses at a university in Germany or abroad, you can apply for recognition of these courses.
- You can find the relevant application form for the respective department on the website of the Examination Office as a download under "Forms for students" in the part of the respective department.
- The following documents must be enclosed by the applicant with the application form for recognition of achievements:
Certificates, transcripts, module handbooks/module descriptions as well as similar documents that are required for the assessment of equivalence.
The application cannot be processed without these documents. The applicant is responsible for submitting the relevant documents.
- In the case of the recognition of study and examination achievements from the same or subject-related study programmes acquired at a higher education institution in the Federal Republic of Germany, the applications shall be recognized by the chairperson of the examination board after recommendation by the study programme officer without an equivalence test.
- In the case of applications for recognition of study and examination achievements acquired in other study programmes or outside the Federal Republic of Germany, and an equivalence examination is required in accordance with the examination regulations, the content is examined by the lecturer whose subject will be dispensed with in the case of recognition, after submission of the relevant documents (see above) and submitted to the chairperson of the examination committee for recognition. Equivalence is given if no significant differences in the learning outcomes and/or in the structure of courses or the study programme, in the quality as well as in the different academic and professional entitlement can be ascertained in a review of study periods, ECTS credits and examination achievements. In this context, no schematic comparison is to be made, but rather an overall consideration and overall assessment.
- If no significant difference is found when comparing the achievements, they are to be recognized upon application.

Information about Recognition of non-university achievements and competences (Article 25 para. 4 University Law Rhineland-Palatinate)

- On application, the higher education institution may credit knowledge and qualifications acquired outside higher education on the basis of documents submitted.
- The same guidelines apply to applications for crediting of knowledge and qualifications acquired outside higher education as to higher education achievements.
- On the basis of the documents submitted, the examiners of the performance to be replaced shall examine the individual case; if necessary, the degree program representative shall also examine the case; the approval of the credit shall be given by the chairperson of the responsible examination board.
- Credit shall be granted if the knowledge and skills demonstrated by suitable documents are equivalent in content and level to the examination achievements which they are to replace.

- The review of whether the non-university achievements of the applicant are equivalent to the examination achievements which they are to replace shall be carried out on a case-by-case basis on the basis of the documents submitted by the applicant, e.g. work samples, certificates, subject descriptions, curricula and the like. It is the applicant's responsibility to prove equivalence.
- Knowledge and qualifications acquired outside higher education shall be recognized up to a maximum of half of the higher education studies.

Further notes and information

- The applications must be submitted to the Examinations Office after obtaining the signatures of the responsible lecturer or the head of the degree programme. The Examinations Office then submits them to the appropriate examination board for a decision.
- If the decision is positive, the recognition is recorded in the examination office.
- In the event of a negative decision, a rejection notice will be sent to the applicant with a statement of the reasons for the substantial difference in benefits found and instructions on how to appeal.
- According to the decisions of the Examination Committees Environmental Economics/Environmental Law (dated 20.04.2010) and Environmental Planning/Environmental Technology (dated 21.04.2010), these documents must be submitted to the Examination Office within the first semester after the first enrolment or after a change of degree programme.
- Further details on both kind of recognitions are regulated in the examination regulations of the respective degree programme, in the general examination regulation of the Trier University as well as by resolutions of the examination committees.
- Advice and support on the recognition procedure is available from the Examinations Office.
- The programme representative of the degree programme in which you wish to enrol is responsible for questions regarding the subject and content of the recognition.